

# ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

## Studierendenschaft



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,  
die Mitglieder des AStA,  
die Mitglieder der moritz-Medien,  
die Hochschulöffentlichkeit,

### Präsidium des Studie- rendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek

stellv. Marieke Schürgut  
stellv. Jonathan Dehn

Telefon: +49 3834 86-1750  
Telefax: +49 3834 86-1752  
stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Alexander Wawerek,  
Marieke Schürgut

24.04.15

hiermit laden wir herzlich zur ersten außerordentlichen Sitzung der Legislatur 2015/2016 des  
Studierendenparlamentes am

**Dienstag, den 28. April 2015,**

um **20 Uhr c.t.** in dem Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften in der Friedrich-Löffler-Straße 70  
ein.

Als vorläufige Tagesordnung schlagen wir vor:

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Berichte
TOP 3	Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
TOP 4	Formalia
TOP 5	Finanzanträge
TOP 5.1	“Keimzelle Ungade”
TOP 5.2	“Schweineparty”
TOP 6	Wahlen AStA
TOP 6.1	Wahl Referent*in AStA-Vorsitz
TOP 6.2	Wahl Referent*in für Fachschaften und Gremien
TOP 6.3	Wahl Co-Referentin für Gleichstellung und Studierende mit Kind
TOP 7	Wahl der Mitglieder des Medienausschusses
TOP 8	Wahl der Stellv. Kassenprüfer*in
TOP 9	AStA Aufwandsentschädigung Legislatur 2015/16
TOP 10	Infotop Semesterbeitrag
TOP 11	AstA-Struktur
TOP 11.1	Vorschlag zur AStA-Struktur des AstAs
TOP 11.2	Alternativvorschlag zur AStA-Struktur
TOP 11.3	Co-Referat Lehramt
TOP 12	FZS-Austritt
TOP 13	Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek  
Marieke Schürgut  
Jonathan Dehn

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Studierendenparlament  
[www.stupa.uni-greifswald.de](http://www.stupa.uni-greifswald.de)

Friedrich-Loeffler-Straße 28  
Hausanschrift: 17489 Greifswald 17489  
Greifswald  
Postanschrift: 17487 Greifswald 17487  
Greifswald

Präsidium  
Tel.: +49 3834 86-1761  
[stupa@uni-greifswald.de](mailto:stupa@uni-greifswald.de)

## Leitung der Maßnahme:

und eine Gruppe von Student\*innen verschiedener Fachrichtungen, die im letzten Jahr das DIY-Festival „Keimzelle Ungnade“ ins Leben gerufen haben. Die Resonanz war so positiv, dass wir motiviert sind es in diesem Jahr wieder zu organisieren.

Auf dem Gelände des FreirAUM e.V. in Levenhagen soll vom 12.-14. Juni 2015 wieder ein Wochenende voller Musik aller Art, Theater und diverser Workshops stattfinden. Ein Schwerpunkt des Festivals sollen politische und gesellschaftskritische Themen sein, die in Form von Vorträgen, Dokumentarfilmen und Workshops behandelt werden und den Studierenden und Besucher\*innen genügend Raum für Austausch und Diskussion bieten.

Auf drei verschiedenen Bühnen können Festivalbesucher\*innen Live-Musik unterschiedlichster Genres genießen. Improvisationstheater und zahlreiche Bands sollen zur Unterhaltung der Besucher\*innen beitragen. Eine Sauna und ein Entspannungszelt, runden das Programm ab.

Das Angebot ist so gestaltet, dass für Studierende aller Fachrichtungen ansprechende Themen vorhanden sind. Ein „Markt der Möglichkeiten“ soll den Student\*innen aufzeigen, in welcher der vielen Greifswalder Gruppen und Initiativen sie sich engagieren können um zum kulturellen Leben in Greifswald beizutragen.

Da das Festivalgelände in der unmittelbaren Umgebung von Greifswald liegt (etwa 8 km von der Innenstadt entfernt), ist es gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Darüber hinaus wird es einen Shuttle-Service vom Greifswalder Bahnhof direkt nach Alt Ungnade geben, sodass alle die Möglichkeit haben einfach und günstig zum Festival zu kommen.

Auch für eine familienfreundliche Atmosphäre wird gesorgt, in Form vom Kinderprogramm z.B. Puppentheater und einem ruhiger gelegenen Zeltplatz. Der Eintritt für dieses Wochenende, ist auf Spendenbasis, bei einer nicht verpflichtenden Spendenempfehlung von 15 – 30 €. Diese Voraussetzung ermöglicht den Student\*innen eine Teilnahme entsprechend ihrem Budget.

Wir selbst studieren in Greifswald und möchten mit dem Festival „Keimzelle Ungnade“ das kulturelle Spektrum hier selbstbestimmt mitgestalten. Besonders am Herzen liegt uns die Erschaffung eines Rahmens, in dem sich alle Festivalbesucher\*innen wohl fühlen und es keinen Platz gibt für jegliche Form der Diskriminierung. Um auch internationale Studierende mit einzubeziehen, versuchen wir natürlich Veranstaltungen nach Bedarf auf Englisch anzubieten.

Wir hoffen damit eine Vielzahl der Student\*innen zu Engagement und Beteiligung zu motivieren und Wege aufzuzeigen, wie mensch das Greifswalder Studentenleben selbst kreativ mitgestalten kann.

Um Informationen über das Festival „Keimzelle Ungnade“ an die Studierenden heran zu tragen, werden Plakate und Flyer an studentischen Orten wie der Mensa, Bibliothek, allgemeinen Informationstafeln in den Instituten und Studentenclubs ausgelegt. Auch in Bars, Kaffees und Bioläden wird Informationsmaterial verteilt.

## Mitwirkende Student\*innen:

Baba, Marta (Landschaftsökologie und Naturschutz, B.Sc.)  
Eisele, Kristin (Landschaftsökologie und Naturschutz, B.Sc.)  
Exner, Vincent (Psychologie, Dipl.)  
Fiß, Susann (Philosophie und Geschichte, Lehramt Gymnasium)  
Heinrich, Moritz (evangelische Theologie, Pfarramt)  
Kretzschmar, Pierre (Philosophie und Germanistik, B.Art)  
Reichelt, Karl-Felix (Landschaftsökologie und Naturschutz, M.Sc.)  
Rjabof, Anna (Philosophie und Englisch, Lehramt Gymnasium)  
Rothe, Luise (Landschaftsökologie und Naturschutz, M.Sc.)  
Schöne, Hendrik (Landschaftsökologie und Naturschutz, M.Sc.)

## Programm (Änderungen vorbehalten)

### 12.06. (Freitag)

#### 1.Floor (Scheune)

Zeit	Artist
19:00 – 19:40	Rat Jesus
20:10 – 20:50	Powerpunkgrrrlz
21:20 – 22:00	The brunettez
22:30 – 23:10	Fed Up
23:40 – 00:20	Nervöus
00:50 – 01:30	Deszcz
02:00 – 02:40	rha.
03:10 – 03:50	Boden

#### 2.Floor (Lichtung)

Zeit	Artist
12:00 – 17:00	(Warm up Krachtigall u. co)
17:00 – 18:30	Vincent und Luise
18:30 – 20:00	Frau Bruch
20:00 – 21:30	Herr Leuchtemann
21:30 – 23:00	Schou
23:00 – 00:30	Tour de Farce
00:30 – 02:00	Tour de Farce
02:00 – 03:30	Tour de Farce
03:30 – 05:00	Tour de Farce
05:00 – 06:30	Tiff Tiffner
06:30 – 08:00	Maevix

### 13.06. (Samstag)

Zeit	Artist	Zeit	Artist
16:30 – 17:10	Kackschlacht	15:00 – 16:15	Alex (DJ)
17:40 – 18:20	Trümmerratten	16:15 – 17:30	Kurzer Prozess
18:50 – 19:30	Bluntshit	17:30 – 18:45	Lehna Stöhrfaktor
20:00 – 20:40	Frau Duffner	18:45 – 20:00	Drowning Dog malatesta
21:10 – 21:50	Colored Moth	20:00 – 21:15	Lucia Vaga
22:20 – 23:00	Raskolnikov	21:15 – 22:30	Siona
23:30 – 00:10		22:30 – 00:00	LMZ
00:40 – 01:20	Wolfenstein	00:00 – 02:30	Impulse
01:50 – 02:30	Bait	02:30 – 04:00	Oli und Kila
03:00 – 03:40		04:00 – 05:30	Seven
		05:30 – 07:00	Shlomsen
		07:00 – 08:30	Terrator

### 14.06. (Sonntag)

Zeit	Artist	Zeit	Artist
15:30 – 16:10	Kanallie	12:00 – 13:30	Rolf Bukowski
16:40 – 17:20	bijou igitt	13:30 – 15:00	byebye beauty
17:50 – 18:30	supercomfortable	15:00 – 16:30	Amperia
	tall as		Verschnibbt und
19:00 – 19:40	trees	16:30 – 18:00	zugenähnt
20:10 – 20:50	laika lost in space	18:00 – 19:30	Esta
21:30 – 22:20	dubvasion	19:30 – 21:00	
		21:00 – 22:30	Por.No

### **3. Floor :**

#### **12.06. (Freitag)**

<b>Zeit</b>	<b>Artist</b>
16:00 – 17:30	Funky Marten
17:30 – 19:00	Mad Gyver
19:00 – 20:30	

#### **13.06. (Samstag)**

<b>Zeit</b>	<b>Artist</b>
16:00 – 17:30	noch unklar
17:30 – 19:00	Momo und Peter
19:00 – 20:30	Hazelnut

#### **14.06. (Sonntag)**

<b>Zeit</b>	<b>Artist</b>
16:00 – 17:30	noch unklar
17:30 – 19:00	noch unklar
19:00 – 20:30	noch unklar

### **Workshops:**

**12.06. (Freitag)**  
**16:00 - 18:00 Uhr**

#### **Stadt-Land-Garten-Gruppe lädt ein zur „Wildkräutersammlung“**

Geht mit der Stadt-Land-Garten-Gruppe auf Entdeckungstour und sammelt euch euren eigenen Wildkräutersalat zusammen! Egal ob Giersch, Gundermann, Hirtentäschel oder Acker-Senf, auf der Wildkräuterführung werdet ihr lernen, welche Kräuter aus der nahem Umgebung essbar sind, sich hervorragend als Tee eignen oder anderweitig verwendet werden können.

#### **Verschwörungstheorien - ein Überblick und Kritische Auseinandersetzung**

Mit dem Workshop "Alu-Helme für Anfänger\*Innen" will der Referent den teilnehmenden einen Überblick über die Entstehung verschiedener Verschwörungstheorien und aktuelle Bestseller in der Alu-Helm Szene geben. Dabei wird auf die kritische Auseinandersetzung mit verkürzten Weltanschauungen und daraus resultierenden Rassismen Wert gelegt.

**13.06. (Samstag)**

**12:00 - 17:00 Uhr**

### **Migrationsrecht**

Das deutsche Migrationsrecht aus rechtlicher Perspektive zu betrachten ist nicht für jeden/jede einfach. Um auch Laien auf diesem juristisch sehr komplexen Gebiet -das Migrationsrecht vom Bleiberecht und Asylverfahren bis zur Arbeitsmigration zu geben, erklären Jura Student\*innen aus der Gruppe AKJ (Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen) das Migrationsrech.

### **Akrobatik und Zirkus Workshop**

**14.06.(Sonntag)**

**12:00 - 17:00 Uhr**

### **Bakterienzellulose selbst machen (veganer Leder Ersatz)**

Veganes Leben heißt nicht nur Verzicht auf Milch, Eier, Fleisch und andere tierische Lebensmittel, sondern auf Verzicht auf Kleidungsmaterialien wie Peltz und eben auch Leder. Das heißt aber nicht das Veganer\*Innen auf den "90er Lederjacken Style" verzichten müssen. Der Workshop zeigt uns wie.

### **KaBUTZE mit dem Thema „Gestalten und Reparieren statt Wegwerfen“**

Jede\*r kennt sie: die kleinen Löchlein in seiner Lieblingshose oder dem alten T-Shirt, von dem mensch sich doch nicht trennen mag – und ganz oft ist das ja auch noch gar nicht nötig. Mit Nadel, Faden und etwas Stoff sind die Stücke nicht nur wieder tragbar, sondern auch noch ordentlich aufgehübscht. Das kreative Team der Initiative kaBUTZE bietet einen Workshop an, bei dem Altes geflickt wird, um nicht schon wieder neu kaufen zu müssen. Mit ihrem Werkstattkonzept will die Initiative das herrschende "Mode(un)bewusstsein" in Frage stellen und Alternativen zur industriellen und massentauglichen Modekultur schaffen. Zugleich will sie Interessierten die Möglichkeit schaffen (wieder) selbst mit eigenen Händen kreativ tätig zu werden, das eigene Umfeld mitzugestalten und somit dem Massemodenwahn alternative Kleidungskonzepte entgegen zustellen.

Theater:

**14.06. (Sonntag)**

**14:00 – 16:00 Uhr**

**Improvisationstheater Ma´ma Ernst**

Kino und Sauna:

13.06.(Samstag) und 14.06.(Sonntag) wird durchgehende Kino und Sauna angeboten.

<b>Ausgaben</b>		
<b>Infrastruktur</b>		<b>Ausgaben</b>
Geländemiete		500 €
Licht Technik Leihgebühr		300 €
Ausleihgebühr der Musikanlage (u. Bühnentechnik)		790 €
Techniker (3x)		600 €
Veranstaltungsanmeldung		150 €
Haftpflichtversicherung über AStA		100 €
Security	Selbstfinanzierung	0 €
Transportkosten (Material + Kochteam)		50 €
Shuttleservice		250 €
Leihgebühr Zelte / Gruppenübernachtungszelt		200 €
Ausleihgebühr Beamer + Leinwand		80 €
Werbung (Flyer & Plakate)		200 €
Gasflaschen für Kochteam ( 6x 20€)		120 €
Bauholz und Dekoration		400 €
4 Dixitoiletten		400 €
Baumaterialien (Kleinteile)		200 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>4.340 €</b>
<b>Musiker*Innen</b>	<b>Musikrichtung</b>	
Alex	Hip Hop	
Amperia	Techno	
Bait	Blackmetal	
Bluntshit	Hardcore Punk	
Boden	Hardcore	
bring it on	positive Hardcore	
byebye*beauty	Tech House	
Colored Moth	Post	
derbe lebowski	powerviolence	
DJ Hazelnut	(Dub)	
Drowning dog Malatesta	Hip Hop	
Dubvasion		
Ester	Techno	
Fed Up	Hardcore	
finisterre	dbeat	
Frau Bruch	PandaPop	
Frau Duffner	Experimental	
Funky_Marten	(DJ Funk)	
Gattaca	hardcore	
Gwen Wayne	Techno	
Herr Leuchtemann		
Impuls	Dubstep	
jungbluth	neocrust	
Kanaille	Banjo-madness	



kollektiv Landau	Techno	
kurzerprozess	hip hop/ rap	
Lehna Stöhrfaktor	Hip Hop	
Leica, lost in Space	Abgefahren	
LMZ	Trap	
Lucia Vaga	Hip Hop/Rap	
Mad Gyver	Ghetto Funk / Dubstep	
Miraz	punk	
Momo und Peter	Dub Reggae	
Nervös	Screamo-Punk	
Oli und Kila		
PorNo	Techno	
Powerpunkgrrrlz	Punk	
Raskolnikov	doom noise	
Rat Jesus	Polit.Metalcore	
remek	screamo	
Rest in risiko		
SchmutzStaffel	Deutschpunk	
Seven	(Drum´n`Bass)	
Shlomsen	DnB	
Siona	Trap Dub	
Supercomfortable	postrock	
tall as trees	Screamo	
Terratour	DnB	
The brunettes	Punk	
The Hoodoo Two	Bluespunk	
Till Rauchhaus	8/Bit/elektro	
Tour de Farce	Tech House	
Verschnibbt & Zugenäht		
Vincent & Louise	(60er & 70er)	
Wolfenstein	Power-Violence	
Musik Acts (54 Acts a im Schnitt 150€)		
<b>Zwischensumme</b>		<b>8.100 €</b>
<b>Schauspieler*Innen</b>		
Improtheater		120 €
Caspar Puppentheater		80 €
<b>Zwischensumme</b>		<b>200 €</b>
<b>ReferentInnen (Workshops/Vorträge)</b>		
Verquer		80 €
Kabutze		50 €
Kräuterwanderung (StadtLandGarten)		20 €
AKJ (4x40€)		
Neoliberalismus- Ein Phänomen der Postmoderne? (AKJ)		40 €



zplan

detaillierte Kostenaufstellung siehe Anhang, Finanzplan Stupa.xls)

**sgaben:**

Posten 1 (Infrastruktur):	4340,00€
Posten 2 (Musiker*innen):	8100,00€
Posten 3 (Schauspieler*innen)	200,00€
Posten 4 (Referent*innen)	630,00€
Posten 5 (Verpflegung Künstler*innen, Helfer*innen, Referent*innen)	2250,00€

**Gesamtausgaben: 15.520€**

**Einnahmen:**

Eigenanteil:	500,00€
Posten 1 (Eintrittsgelder):	6750,00€
Posten 2 (Getränke & Essen):	700,00€

Förderer 1 (StuPa):	1570,00€	Beantragt
Förderer 2 (Studentenwerk)	1500,00€	Beantragt
Förderer 3 (Rektorat):	1500,00€	Beantragt
Förderer 4 (Rosa- Luxemburg Stiftung)	1000,00€	Beantragt
Förderer 5 (Kulturkosmos e.V)	1000,00€	Beantragt
Förderer 6 (Amadeu Antonio Stiftung)	1000,00€	Beantragt

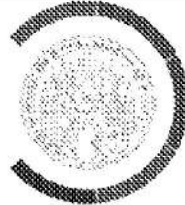
**Gesamteinnahmen: 15.520€**

<b>Einnahmen</b>			
<b>Einlass:</b>	<b>Eitrittsspende</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gesamt</b>
Studenten	15 €	250	3.750 €
Externe	20 €	150	3.000 €
Essen und Getränke (realer Wert aus letztem Jahr)			700 €
			<b>7.450 €</b>

<b>Förderer:</b>			
Förderer 1 (StuPa)		Beantragt	1.570 €
Förderer 2 (Studentenwerk)		Beantragt	1.500 €
Förderer 3 (Rektorat)		Beantragt	1.500 €
Förderer 4 (Rosa-Luxemburg-Stiftung)		Beantragt	1.000 €
Förderer 5 (Kulturkosmos e.V.)		Beantragt	1.000 €
Förderer 6 (Amadeu Antonio Stiftung)		Beantragt	1.000 €
Eigenanteil			500 €
<b>Summe 2</b>			<b>8.070 €</b>

---

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen  
lockt  
Seit 1456

Universität Greifswald, Haushaltsausschuss, 17487 Greifswald

Haushaltsausschuss  
des  
Studierendenparlament  
es

Vorsitzender  
Tillmann Paul Kraft

Stellvertreter  
Philipp Leon Müller

Az. Vors.

Bearb. : Wir alle gemeinsam (weil cool)

19 :51 :24

**Stellungnahme des Haushaltsausschusses**

zum Finanzantrag "**Keimzelle Ungnade**" von Marta Maria Baba

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Allgemeiner Studierendenausschuss  
www.asta-greifswald.de

Friedrich Loeffler Str. 28

Hausanschrift : 17489 17489 Greifswald

Postanschrift : 17487 17487 Greifswald

Sekretariat

Tel. : +49 3834 86-1750

asta@uni-greifswald.de

Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.04.2015, bei 4 anwesenden Mitgliedern, folgenden Beschluss gefasst :

Der Haushaltsausschuss hält den folgenden Antrag i.H.v. 1570 Euro einstimmig **für förderungsfähig aber nicht förderungswürdig.**

**Begründung :**

Unserer Meinung nach enthält der Antrag folgende zu beanstandende Mängel :

- Die Veranstaltung wird als familienfreundlich beschrieben ist fragwürdig bei Bands mit den Namen wie „Kackschlacht“, „Trümmerratten“, „Wolfenstein“ und „Por.No“ oder Vorträgen wie „Einführung in anarchistische Theorien“
- Zum einen ist die AStA Haftpflichtversicherung für Veranstaltungen günstiger als aufgeführt (35€ statt 100€).
- Zum anderen muss die Security Dienstleistung durch eine lizenzierte Firma erfolgen, da sonst die AStA Haftpflichtversicherung nicht greift.
- Das Modell beruhend auf Spendenbasis ist aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr wirtschaftlich fragwürdig.
- Ein nicht thematisch festgelegter Vortrag wird bereits mit 40€ eingeplant.
- Es fehlt eine genaue Aufschlüsselung der Kosten für die einzelnen Musik Acts.
- Aus 400 Gästen sollen in drei Tagen Veranstaltung 700€ Einnahmen aus Verpflegungen generiert werden (d.h. 1,75€ pro person in drei Tagen). Dies erscheint uns sehr wenig.
- Es werden lediglich 200€ für Werbekosten eingeplant. Dies scheint uns für eine Veranstaltung dieser Größenordnung als sehr wenig.

- Es sind noch weitere Fragen offen, die nicht geklärt werden konnten, da die Antragstellerin nicht bei der Sitzung des Haushaltsausschusses anwesend war. Diese sollen im Rahmen der StuPa Sitzung geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Tillmann Paul Kraft

Vorsitzender

Philipp Leon Müller

Stellv. Vorsitzender

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

ZENTRUM FÜR ZAHN-, MUND- und  
KIEFERHEILKUNDE  
-ERSTES KLINISCHES SEMESTER ZAHNMEDIZIN-

Ansprechpartner Sponsoring: Thea Sandmann •  
Mobil: 0157/75345413 • theasandmann@gmx.de

Allgemeiner Studierendenausschuss  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Friedrich-Loeffler-Straße 28  
17489 Greifswald

Greifswald, den 21.04.2015

**„Schweineparty“-Sponsoring Zahnmedizin Greifswald**

Sehr geehrte Damen und Herren,

früher wurde von einem unserer Professoren an Schweineschädeln geforscht und der Rest des Schweines im Rahmen einer Feier mit den Studenten verköstigt. Seine Forschungen sind nun zwar abgeschlossen, die Tradition im Sommer eine Feier mit gegrilltem Schwein zu veranstalten blieb jedoch bestehen.

Dieses Jahr kommt uns als erstes klinisches Semester der Zahnmedizin die Aufgabe zu die kommende Schweineparty Ende Mai zu planen und zu veranstalten. Eingeladen sind über 300 Mitarbeiter und Studenten der Fakultät sowie deren Angehörige.

Da wir dieses große Projekt nicht alleine finanzieren können, sind wir auf unterstützende Hilfe von Firmen wie Ihrer angewiesen, über deren Spende wir uns sehr freuen würden.

Im Gegenzug können wir Ihnen etwas Werbefläche auf unseren Postern, Flyern oder Eintrittskarten anbieten, um ihr Unternehmen im Kreis der (angehenden) Zahnmedizinern bekannter zu machen.

Eine Spendenquittung kann selbstverständlich ebenfalls ausgestellt werden.

Wir würden uns sehr über ihre Zusage als Sponsor freuen, für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Greifswald im Namen des gesamten ersten klinischen Semesters Zahnmedizin

Thea Sandmann





Finanzplan:

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Spenden	1520	Werbung	100
Eintritt 300x9€	2700	Programm	
Getränke	2000	—> DJ	300
Garderobe 300x0,5€	150	—> Band	500
Eigenanteil	100	—> Technik	250
		Deko	500
		Mietkosten	300
		Catering 300x10€	3000
		Essen zusätzlich	600
		Getränke	1200
Summe	6470	Summe	6750
Zu finanzierende Differenz	280		

*Fördermittel Stufe*

**Antragssteller:** Alexander Lenz, Thabea Ulmers, Antje Stahmann, Sarah Poller, Tatjana König, Olga Klassen, Fabian Schroedter, Jennifer Kahl, Felix Waltenburg, Marvin Medau, Anna-Lou Beckmann

### **Aufwandsentschädigungen der AStA Referenten\*innen**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Die Aufwandsentschädigungen der AStA Referenten sind wie folgt gestaltet:

- AStA Vorsitzende*r und Finanzer*in	240€/monatlich
- AStA Hauptreferenten*innen	220€/monatlich
- AStA Co- Referenten*innen	175€/monatlich
- Kassenverwalter*in	zusätzlich 20€/monatlich
- stellvertretende*r Vorsitzende*r	zusätzlich 20€/monatlich

### **Begründung**

Es ist wichtig immer wieder zu unterstreichen, dass es sich bei der Aufwandentschädigung nur um eine Art „Aufmerksamkeit“ handelt und es sich nicht um einen Lohn handelt. Eine Aufwandsentschädigung, die die Arbeit der Referenten\*innen wirklich widerspiegeln könnte, ist angesichts der aktuellen Haushaltslage absolut nicht möglich. Aus diesem Grund möchten wir bei den gewohnten Aufwandssentschädigungen bleiben.

Wir möchten jedoch eine Neuerung einführen: Der\*Die Kassenverwalter\*in und der\*die stellvertretende Vorsitzende sollen eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von zusätzlich 20€ erhalten. Die beiden Aufgaben sind ein zusätzlicher Mehraufwand der von den jeweiligen Referenten\*innen erbracht werden muss. Diesen Mehraufwand möchten wir gerne zusätzlich vergüten.

# **ANLAGE ZUR SATZUNG ÜBER DIE FESTLEGUNG DER STRUKTUR DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES DER STUDIERENDENSCHAFT DER ERNST - MORITZ - ARNDT - UNIVERSITÄT GREIFSWALD (AStA - Struktur)**

## **I. Allgemeines**

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Außenvertretung der Studierendenschaft der Universität Greifswald. Er führt die laufenden Geschäfte der verfassten Studierendenschaft und führt Beschlüsse des Studierendenparlamentes aus. Er gliedert sich in den Vorsitz und fünf Fachbereiche. Der AStA wird von **einem\*einer** Vorsitzenden geleitet und nach außen vertreten. Die Leitung der einzelnen Fachbereiche obliegt den AStA – **Hauptreferenten\*innen**. Ihnen sind AStA- Co- **Referenten\*innen** zugeordnet, die **den\*die Fachbereichsleiter\*in** in **seiner\*ihrer** Arbeit unterstützen. Der AStA legt in seiner Geschäftsordnung, unbeschadet der Bestimmungen der Satzung der Studierendenschaft, ihrer Ergänzungsordnung sowie dieser Anlage, selbstständig seine weitere innere Organisation und Aufgabenverteilung fest.

## **II. Aufgaben und Funktionen**

Im Rahmen der Außenvertretung der Studierendenschaft nimmt der AStA in Funktion eines Exekutivorgans alle in § 24 Abs. 2 des LHG M-V verankerten Aufgaben wahr. Dies gilt insbesondere für den Einsatz für die Verbesserung der Lehre, **die Stärkung des Lehramts, gegen die Unterfinanzierung der Hochschulen und die damit verbundenen Personalkürzungen an der Universität**, die Unterstützung geistiger und kultureller Interessen der Studierenden, die aktive Unterstützung und Förderung des Hochschulsports sowie für die politische Bildung und Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung.

Die Tätigkeit eines Mitglieds des AStA richtet sich nach allgemeinen Anforderungen und den spezifischen Bestimmungen für sein Amt. Die allgemeinen Aufgaben richten sich nach den Bestimmungen der Satzung und ihrer Ergänzungsordnungen und umfassen insbesondere die Wahrnehmung von Sprech- und Bürozeiten, die Erledigung anfallender organisatorischer Aufträge und die Unterstützung von Veranstaltungen der verfassten Studierendenschaft. Die hier aufgeführten Mitglieder des AStA sind dem Studierendenparlament gegenüber rechenschaftspflichtig.

Zusätzlich können Mitgliedern des AStA auch per Beschluss des Studierendenparlamentes oder des AStA weitere Aufgaben übertragen werden.

Auf Grundlage dieser Aufgaben ergibt sich, dass der AStA als überparteiliches und politisches Gremium agiert. Vor diesem Hintergrund hat der AStA das Recht, Hochschulgruppen und

studentischen Initiativen seine Räume im Rahmen der Hausordnung für Gebäude, Räume und Grundstücke der Universität zur Verfügung zu stellen. Ausgeschlossen von diesem Recht sind studentische Gruppen und Initiativen, welche rassistische und menschenverachtende Einstellungen repräsentieren, fördern und dadurch den Fortbestand der freiheitlich- demokratischen Grundordnung zu gefährden.

### III. Spezifische Organisation

Der AStA gliedert sich organisatorisch in den Vorsitz und fünf Fachbereiche, woraus sich folgende Struktur und Aufgabenverteilung ergibt:

#### A.) Vorsitz

Der Vorsitz besteht aus dem\*der AStA- Vorsitzenden und dem\*der ihm\*ihm zugeordneten AStA- Co-Referenten\*in für Presse - und Öffentlichkeitsarbeit. Der\*Die Vorsitzende wird in seiner\*ihrer Arbeit durch einen\*eine stellvertretende\*n AStA – Vorsitzende\*n unterstützt.

#### 1.) AStA – Vorsitzende\*r

Der\*Die AStA - Vorsitzende ist zuständig für die Leitung der AStA - Arbeit. Er\*Sie vertritt den AStA und die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen und übernimmt für alle Bereiche des AStAs die Richtlinienkompetenz. In diesem Zusammenhang fungiert er\*sie auch als Pressesprecher\*in des AStA. Der\*Die AStA- Vorsitzende vertritt die Belange der Studierendenschaft in der Dienstberatung des Rektorats. Dabei informiert er\*sie regelmäßig in den Berichten über alle hochschulöffentlichen Punkte der Dienstberatung des Rektorats. Er\*Sie plant und leitet die Sitzungen des AStA. Des Weiteren ist er\*sie für die Personalführung und Koordination der einzelnen Referate verantwortlich und führt zu diesem Zwecke regelmäßig Gespräche mit den Referenten\*innen.

Er\*Sie ist AStA – Vorsitzende\*r gemäß § 10b Abs. 2 der Satzung und ist Dienstvorgesetzte\*r der Bürostelle im AStA.

#### 1.1.) stellvertretende\*r AStA- Vorsitzende\*r

Der\*Die stellvertretende AStA- Vorsitzende unterstützt den\*die AStA- Vorsitzende bei der Organisation der AStA- Arbeit, der Leitung, Vor- und Nachbereitung der AStA- Sitzungen sowie der Koordination der Zusammenarbeit der Referate. In Abstimmung mit dem\*der AStA- Vorsitzenden vertritt er\*sie den AStA und die Studierendenschaft. Dabei übernimmt er\*sie alle Rechte und Pflichten des\*der Vorsitzenden bei dessen\*deren Verhinderung. Er\*Sie ist zuständig für die technische Ausstattung der Studierendenschaft und hält engen Kontakt zum Rechenzentrum. Er\*Sie ist für das Erstellen der Protokolle der AStA Sitzungen zu

ständig und für das Sammeln und Weiterleiten der Rechenschaftsberichte an das Präsidium zuständig.

Der\*Die stellvertretende AStA- Vorsitzende ist ein\*e AStA- Referent\*in, der\*die gemäß § 10b Abs. 1 der Satzung durch den AStA aus der Mitte seiner Referenten\*innen gewählt wird und der\*die zur vollen Vertretungsberechtigung eine Bestätigung gemäß § 10e Abs. 9 der Satzung in dieser Funktion durch das Studierendenparlament bedarf.

## 2.) AStA- Co- Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der\*Die AStA Co – Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt den\*die AStA - Vorsitzende durch aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dieser Funktion ist er\*sie Hauptverantwortliche\*r für die Gestaltung, Aktualisierung und Weiterentwicklung des Online- Auftrittes des AStA sowie für die Pflege sozialer Netzwerke des AStA zuständig. Seine\*Ihre Aufgabe ist zudem die Erstellung von Informations- und Werbematerialien des Allgemeinen Studierendenausschusses. In diesem Zusammenhang werden–sind solide Kenntnisse im Umgang mit Grafik und Gestaltungsprogrammen erwartet Voraussetzung. Sind diese Kenntnisse nicht oder nicht ausreichend gegeben ist es die Aufgabe des\*der Referenten\*in, sich diese schnellst möglichst anzueignen. Des Weiteren ist er\*sie für die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen AStA- Mitglieder zuständig. Überdies hält er\*sie Kontakt zu lokalen und überregionalen sowie studentischen Medien. Er\*Sie informiert die Studierendenschaft regelmäßig über geeignete Kanäle und Medien über die Tätigkeit der Organe der verfassten Studierendenschaft, sowie über Entwicklungen aus Stadt, Region und Hochschulpolitik, welche für die Studierendenschaft von Relevanz sind. Er\*Sie setzt sich zusammen mit der Pressestelle der Universität für eine Bewerbung der Lehramtsstudiengänge in Greifswald ein.

Er\*Sie ist AStA- Co- Referent\*in gemäß §10b Abs. 3 der Satzung und direkt dem\*der AStA- Vorsitzenden zugeordnet, der\*die ihm\*ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt.

## B.) Administrativer Bereich

Der administrative Bereich besteht aus dem\*der AStA- Referent\*in für Finanzen sowie der ihm\*ihr zugeordneten AStA- Co- Referent\*in für Finanzen.

### 1.) AStA- Referent\*in für Finanzen

Der\*Die AStA- Referent\*in für Finanzen bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft. Er\*Sie erstellt und verwaltet den Haushaltsplan. Der Geschäftsbereich der Moritz - Medien bleibt dabei von dieser Regelung unberührt. Der\*Die AStA- Referent\*in für Finanzen ist darüber hinaus für die Buchung und Rechnungslegung verantwortlich.

~~Außerdem berät und kontrolliert er\*sie die Fachschaftsräte in Finanzfragen.~~ Ferner unterstützt er\*sie die Antragsteller\*innen bei der Gestaltung von Finanzanträgen. Er\*Sie arbeitet eng mit der Bürokratie des AstAs zusammen und ist für die Aufstellung der Lohnnebenkosten sowie für die Umsatzsteuervoranmeldung verantwortlich. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts - und Wirtschaftsführung ~~werden erwartet~~ sind Voraussetzung.

Er\*Sie ist AstA- **Hauptreferent\*in** gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und **Leiter\*in** des administrativen Bereiches. **Seine\*Ihre** Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AstA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt. Im Rahmen **seiner\*ihrer** Funktion als **Beauftragte\*r** für den Haushalt und in **seiner\*ihrer** Funktion als **Finanzaufsicht** ist er\*sie keinerlei Weisung unterworfen.

## 2.) AstA- Co- **Referent\*in** für Finanzen

Der\*Die AstA- Co- **Referent\*in** für Finanzen unterstützt **den\*die** AstA- **Referenten\*in** für Finanzen umfassend bei **seiner\*ihrer** Tätigkeit. Er\*Sie ist insbesondere für die Beratung, Betreuung und Kontrolle der Finanzen der Fachschaften zuständig und unterstützt die Erstellung der Haushaltsrechnung. Im Falle einer Vakanz des Amtes **des\*der** AstA - **Referenten\*in** für Finanzen gilt er\*sie als deren **Stellvertreter\*in**. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts - und Wirtschaftsführung ~~werden erwartet~~ sind **Voraussetzung**.

Er\*Sie ist AstA- Co- **Referent\*in** gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und **dem\*der** AstA- **Referenten\*in** für Finanzen zugeordnet, **der\*die** **ihm\*ihr** gegenüber weisungsbefugt ist. **Seine\*Ihre** Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AstA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt.

## C. ) Hochschulpolitischer Bereich

Der hochschulpolitische Bereich besteht aus **dem\*der** AstA- **Referenten\*in** für Hochschulpolitik, sowie **dem\*der** **ihm\*ihr** zugeordneten AstA- Co- **Referenten\*in** für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus, **dem\*der** AstA- Co- **Referenten\*in** für Ökologie und **dem\*der** AstA- Co- **Referenten\*in** für Fachschaften und Gremien.

### 1.) AstA- **Referent\*in** für Hochschulpolitik

Der\*Die AstA- **Referent\*in** für Hochschulpolitik hat die Aufgabe, sich mit der aktuellen Hochschulpolitik, insbesondere der Hochschulgesetzgebung sowie der Hochschulentwicklung auseinander zu setzen. Darüber hinaus obliegt **ihm\*ihr** die Aufgabe, im Namen der Greifswalder Studierendenschaft zu aktuellen Entwicklungen in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik Stellung zu nehmen. Er\*Sie unterstützt die politische Arbeit der

Greifswalder **Vertreter\*innen** der Landeskonferenz der Studierendenschaften (LKS). Die Teilnahme an den Sitzungen der LKS sind wünschenswert. **Er\*Sie** nimmt im Namen der Greifswalder Studierendenschaft an Veranstaltungen mit hochschulpolitischem Schwerpunkt teil und unterstützt Projekte, Initiativen und Bündnisse, die auf eine Verbesserung der Lehr-, Lern- und Lebensbedingungen an Hochschulen hinwirken. Darüber hinaus setzt sich **der\*die** AStA- **Referent\*in** für Hochschulpolitik auf Landes- und Bundesebene für eine verbesserte Ausfinanzierung der Universitäten ein. **Er\*Sie** ist die Außenvertretung der Greifswalder Studierenden auf dem Gebiet der Hochschulpolitik. **Er\*Sie** ist verantwortlich für die inhaltliche Planung und Durchführung von Vollversammlung und Urabstimmungen der Studierendenschaft. **Er\*Sie** setzt sich aktiv für den Erhalt des Lehramts in Greifswald ein.

**Er\*Sie** ist AStA- **Hauptreferent\*in** gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und **Leiter\*in** des hochschulpolitischen Bereiches. **Seine\*Ihre** Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt.

## **2.) AStA - Co – **Referent\*in** für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus**

**Der\*Die** AStA- Co- **Referent\*in** für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus unterstützt **den\*die Referenten\*in** für Hochschulpolitik und organisiert eigenverantwortlich Veranstaltungen, die auf die Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung hinwirken. In diesem Rahmen organisiert **er\*sie**, neben allgemeinen Veranstaltungen zur politischen Bildung, Veranstaltungen mit antirassistischem Schwerpunkt. Zu diesem Zweck vernetzt sich **der\*die** AStA- Co- **Referent\*in** für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus mit lokalen wie auch regionalen antirassistischen und demokratiefördernden Initiativen und Vereinen. **Er\*Sie** setzt sich gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit ein **und ist darüber hinaus Ansprechpartner\*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind.** **Er\*Sie** beteiligt sich an der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsprotesten. Weiterhin ist es Aufgabe **des\*der** AStA- Co- **Referenten\*in** für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus, in Zusammenarbeit mit **dem\*der** AStA- **Referenten\*in** für Internationales sowie in Zusammenarbeit mit **dem\*der** AStA- Co- **Referenten\*in** für Veranstaltungen und studentische Kultur, interkulturelle Veranstaltungen zu organisieren, die zum Ziel haben, die Vielfalt der Kulturen hervorzuheben.

**Er\*Sie** ist AStA- Co- **Referent\*in** gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und **dem\*der** AStA- **Referenten\*in** für Hochschulpolitik zugeordnet, **der\*die ihm\*ihr** gegenüber weisungsbefugt ist. **Seine\*Ihre** Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt.

### 3.) AStA- Co– Referent\*in für Ökologie

Der\*Die AStA - Co – Referent\*in für Ökologie setzt sich für ökologische Belange innerhalb der verfassten Studierendenschaft und an der Universität ein und sie ist Ansprechpartner\*in für alle Studierende. Eigene Akzente und kreative Ideen des\*der Referenten\*in sind in seiner\*ihrer Arbeit erwünscht. Hierbei ist insbesondere ein Einwirken auf und ein Zusammenwirken mit der Universitätsverwaltung wichtig. Ziele sind die Senkung von Wasser- und Energieverbrauch, sowie die Etablierung von Mülltrennung und die Verwendung von Recyclingpapier in allen Unigebäuden. Er\*Sie setzt sich für eine umweltfreundliche universitäre Mobilität, insbesondere des Radverkehrs, ein. Er\*Sie unterstützt das Projekt "CO<sup>2</sup> - neutrale Universität" sowie die AG Umweltmanagement bei der Ausarbeitung und Umsetzung ökologischer Verbesserungen.

Zudem begleitet er\*sie die Umsetzung von EMAS (Eco Management and Audit Scheme). Des Weiteren ist er\*sie für eine kritische Bestandsaufnahme der universitären Tierversuchseinrichtungen verantwortlich und verfolgt die Forschung der tierexperimentell arbeitenden Einrichtungen. Hierzu steht er\*sie im Austausch mit den Tierschutzbeauftragten der Universität.

Gegenüber dem Studentenwerk setzt er\*sie sich für die Etablierung des täglichen Angebots einer Biomahlzeit in der Mensa sowie für eine breitere Auswahl an vegetarischem und veganem Essen ein. Außerdem versucht er\*sie das Projekt Food Sharing durch zu setzen. Darüber hinaus fördert er\*sie das ökologische Bewusstsein an der Universität. Dazu organisiert oder unterstützt er\*sie Infoveranstaltungen, Vorträge und Filmabende wie z.B. die Nachhaltigkeitswoche, oder die entwicklungspolitischen Tage. Es wird eine Selbstverpflichtung der einzelnen Institute und Organisationen zu nachhaltiger und regionaler Beschaffung von Lebensmitteln und Materialien für den täglichen Bedarf und für Veranstaltungen an der Universität angestrebt. Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit ist er\*sie Ansprechpartner\*in für Tierschutz- und Umweltorganisationen sowie für die AG Ökologie und unterstützt eine Vernetzung der verschiedenen Gruppen. Darüber hinaus bringt er\*sie sich bei der Mitgestaltung des Projekts des Studierendengartens mit ein.

*Er\*Sie ist Co– Referent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und dem\*der Referenten\*in für Hochschulpolitik zugeordnet, der\*die ihm\*ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem sozialen und hochschulpolitischen Aufgabenbereich des AStA (§10a Abs. 3 und 5 der Satzung) angesiedelt.*

### 4.) AStA - Co – Referent\*in für Fachschaften und Gremien

Der\*Die AStA - Co – Referent\*in für Fachschaften und Gremien ist Schnittpunkt zwischen dem StuPa, den Fachschaften, dem AStA und den studentischen Vertreterinnen in den akademischen Gremien und dem Studentenwerk Greifswald. Er\*Sie unterstützt die



Koordination der Fachschaftsräte insbesondere bei der Durchführung von Gemeinschaftsveranstaltungen, wie z.B. Erstsemesterwoche, Fachschaftsgrillen etc. Darüber hinaus setzt sich der\*die AStA- Co- Referent\*in für Fachschaften und Gremien für eine Demokratisierung der universitären Strukturen auf Institutsebene ein und unterstützt Fachschaften bei der Partizipation in Sitzungen auf Institutsebene (Mitgliederversammlung von Instituten, Institutsräten, Aufbau von Institutsräten etc.). Ferner dokumentiert und entwickelt er\*sie übergreifende Vorschläge für die Fachschaftsarbeit und prüft die Wahlunterlagen und Ordnungen der Fachschaften. Er\*Sie unterstützt den\*die Vorsitzende\*n der Fachschaftskonferenz bei seiner\*ihrer Arbeit. Er\*Sie berät die studentischen Interessenvertreter\*innen bei der Erstellung von Anträgen und der Recherche von Informationen und stärkt damit ihre eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit. Er\*Sie unterstützt vor allem die Mitglieder des „Fachschaftsrats Lehramt“ bei deren Arbeit und hilft Ihnen bei der Stärkung des Lehramts in Greifswald.

Er\*Sie unterstützt die Wahlleitung bei der Planung, Organisation und Durchführung der Gremienwahlen der Studierendenschaft. Ziel der Arbeit des\*der Referenten\*in sollte es sein, so viele Fachschaftsräte wie möglich zum Beitritt in die Wahlordnung der Studierendenschaft zu bewegen.

Er\*Sie ist AStA- Co- Referent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und dem\*der AStA-Referenten\*in für Hochschulpolitik zugeordnet, der\*die ihm\*ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.

## D. ) Sozialer Bereich

Der soziale Bereich besteht aus dem\*der AStA-Referenten\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung, sowie dem\*der ihm\*ihr zugeordneten AStA- Co-Referenten\*innen für Gleichstellung und Studierende mit Kind.

### 1.) AStA – Referent\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung

Der\*Die AStA- Referent\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung ist der\*die zentrale Ansprechpartner\*in für alle sozialen Belange der Studierenden und leistet bei Bedarf entsprechende Erstberatungen. ~~Zusätzlich setzt er\*sie sich für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein.~~ Er\*Sie arbeitet auf eine Verbesserung der Beratung und Vernetzung der entsprechenden Stellen bei sozialen Belangen hin.

Als Teil seiner\*ihrer beratenden Tätigkeit hilft er\*sie den Betroffenen u.a. bei der Erstellung von Anträgen ~~auf Nachteilsausgleich und auf~~ Leistungen nach dem Wohngeldgesetz. Er\*Sie unterstützt Studierende bei der Wohnraumvermittlung, bei Mietproblemen und setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Wohnraumsituation gegenüber dem Studentenwerk sowie weiteren Wohnungsanbieterinnen ein. Dabei engagiert er\*sie sich vor allem für die

Bewerbung und Durchsetzung der Wohnsitzprämie. Darüber hinaus hält **der\*die Referent\*in** für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung regelmäßig Kontakt zum Ausschuss für Sozialpolitik des freien Zusammenschlusses der studentInnenschaften (fzs), um dadurch den Erfahrungsaustausch mit sozialpolitischen Vertretern innerhalb der Studierendenschaften außerhalb des Landes Mecklenburg- Vorpommern zu fördern. Des Weiteren berät **er\*sie** Studierende bei der Studienfinanzierung, insbesondere bei Fragen zu BAföG, Stipendien, Studienkredite, Studiengebühren und Jobs. Nach erfolgter Erstberatung leitet **er\*sie** die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter.

**Er\*Sie ist für die Bewilligung der Freitischkarten in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk zuständig.**

Im Rahmen **seiner\*ihrer** Tätigkeit hält **er\*sie** engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die sozialen Belange von Studierenden (wie z.B. dem Studentenwerk, Nightline, entsprechende Stellen von Stadt und Region) einsetzen, ist deren **Ansprechpartner\*in** und unterstützt diese bei Bedarf.

*Er\*Sie ist AStA– **Hauptreferent\*in** gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und **Leiter\*in** des sozialen Bereiches. **Seine\*Ihre** Tätigkeit ist innerhalb des sozialen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.*

## **2.) AStA- Co– **Referent\*in** für Gleichstellung und Studierende mit Kind**

**Der\*Die** AStA- Co– **Referent\*in** für Gleichstellung und Studierende mit Kind ist **Gleichstellungsbeauftragte\*r** der Studierendenschaft und **Ansprechpartner\*in** für Geschlechter- und Familienpolitik. **Er\*Sie** wirkt auf die Umsetzung der Gleichstellung aller Studierenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialem Status oder sexueller Orientierung innerhalb von Universität und Studierendenschaft hin, so dass gleiche Möglichkeiten zum erfolgreichen Abschluss eines Studiums unabhängig von individuellen Neigungen und Begabungen bestehen. **Er\*Sie** setzt sich hierzu insbesondere für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen, wie familiengerechte Strukturen, dem Abbau von Rollenstereotypen und Vorurteilen, der gezielten Förderung von Frauen im Allgemeinen, sowie berufsorientierten Müttern und familienbewussten Vätern im Besonderen ein. Zu diesem Zweck organisiert **er\*sie** Veranstaltungen, die das entsprechende Bewusstsein bei den beteiligten Personengruppen und Gremien fördern. **Zusätzlich setzt er\*sie sich für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein und hilft bei der Erstellung von Anträgen auf Nachteilsausgleich.**

Im Rahmen **seiner\*ihrer** Tätigkeit hält **er\*sie** engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für Gleichstellung, Inklusion und Studium mit Kind (wie z.B. dem Studentenwerk, entsprechende Stellen von Stadt und Region, etc.) einsetzen, ist deren **Ansprechpartner\*in** und unterstützt diese bei Bedarf. **Wichtiger Bestandteil der Arbeit des\*der Referenten\*in ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Gender- Trouble AG (GT AG), d.h. der\*die Referent\*in sollte bei den Sitzungen der AG anwesend sein und bei**

der Organisation von Veranstaltungen Unterstützung leisten. Außerdem setzt er\*sie sich dafür ein, dass das Eltern-Kind-Café in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk regelmäßig stattfindet.

*Er\*Sie ist AStA- Co-Referent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und dem\*der Referenten\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung zugeordnet, der\*die ihm\*ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem sozialen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.*

## **E.) Studienorganisatorischer Bereich**

*Der studienorganisatorische Bereich besteht aus dem\*der AStA-Referenten\*in für Studium und Lehre, sowie dem\*der ihm\*ihr zugeordneten AStA- Co-Referenten\*in für Internationales.*

### **1.) AStA – Referent\*in für Studium und Lehre**

*Der\*Die AStA-Referent\*in für Studium und Lehre setzt sich aktiv für die Verbesserung der Studien- und Lehrbedingungen an der Universität ein.*

*Er\*Sie ist zentrale\*r Ansprechpartner\*in für Fragen von Studieninteressierten zum Lehrangebot der Universität und unterstützt Studierende bei der Studienplanung, sowie bei auftretenden Problemen im Verlauf des Studiums (insb. Prüfungsfragen und Hochschulwechsel). Nach erfolgter Erstberatung leitet er\*sie die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter. Als weiteren inhaltlichen Schwerpunkt begleitet er\*sie die Weiterentwicklung des Bachelor - /Mastersystems und der Lehramtsausbildung bzw. setzt sich aktiv für den Erhalt des Lehramtes in Greifswald ein. Ferner ist er\*sie Hauptorganisator\*in der 24- Stunden- Vorlesung, der in jährlich stattfindenden Protestveranstaltung des AStA gegen Stellenstreichungen an der Universität. Dabei ist sie auf die Unterstützung der anderen Referenten\*innen angewiesen. Er\*Sie ist zentrale\*r Verantwortliche\*r für Evaluationsangelegenheiten.*

*Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit hält er\*sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre (wie z.B. Universität, IQS, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommissionen und der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrerbildung) verantwortlich sind, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.*

*Er\*Sie ist AStA- Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und Leiter\*in des studienorganisatorischen Bereiches. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem studienorganisatorischen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 6 der Satzung) angesiedelt.*

### **2.) AStA- Co-Referent\*in für Internationales**

Der\*Die AStA- Co- Referent\*in für Internationales ist der\*die zentrale Ansprechpartner\*in für alle Belange ausländischer Studierender und setzt sich gegen Menschenfeindlichkeit ein. Er\*Sie leistet Hilfestellung bei der Integration ausländischer Studierender und wirkt auf eine Vernetzung aller beteiligten Stellen hin. Für ausländische Kommilitonen\*innen ist er\*sie in Zusammenarbeit mit dem\*der AStA- Referenten\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung Ansprechpartner\*in bei allen Problemen mit Behörden oder beim Studium.

Als Schwerpunkt wirkt er\*sie auf eine Verbesserung der Vertretung und organisatorischen Anbindung der ausländischen Kommilitonen\*innen in Studierendenschaft und Universität hin. Hierzu tauscht er\*sie sich regelmäßig mit Vertretern\*innen des Studienkollegs aus.

Er\*Sie organisiert Veranstaltungen, bei denen die Studierenden Einblick in die Kulturen der ausländischen Kommilitonen\*innen erhalten können und setzt sich für eine ausländer\*innenfreundliche Politik in Studierendenschaft, Universität, Stadt und Region ein.

Er\*Sie wirkt auf eine internationale Universität hin und vertritt die Interessen der Studierendenschaft bei eventueller Neukonzeption oder Modifikation der Austauschprogramme und ist zeitgleich Ansprechpartner\*in für die Partneruniversitäten im Ausland.

Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit hält er\*sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die Belange ausländischer Studierende (wie z.B. LEI, Campus Europae, Akademisches Auslandsamt, Studentenwerk, AG Internationales) einsetzen, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

~~Der\*Die Referent\*in für Internationales dient als Ansprechpartner\*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind. Darüber hinaus initiiert und unterstützt er\*sie gemeinsam mit dem\*der AStA- Co- Referenten\*in für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus Initiativen, die auf die Lage der Asylsuchenden in Greifswald und Region aufmerksam machen. Darüber hinaus hat er\*sie die Aufgabe, gemeinsam mit dem\*der AStA- Co- Referenten\*in für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus Veranstaltungen zu organisieren, die sich mit der aktuellen Entwicklung internationaler Politik auseinandersetzen.~~

Des Weiteren betreut er\*sie das AStA Projekt Weltfreunde und organisiert die Aktion Weihnachten im Flüchtlingsheim.

*Er\*Sie ist AStA- Co- Referent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und dem\*der AStA – Referent\*in für Studium und Lehre zugeordnet, der\*die ihm\*ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem studienorganisatorischen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 6 der Satzung) angesiedelt.*

## **F.) Kultureller Bereich**

*Der kulturelle Bereich besteht aus dem\*der AStA- Referenten\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur, sowie dem\*der ihm\*ihr zugeordneten AStA- Co- Referenten\*in für Veranstaltungen und Sport.*

## 1.) AStA– Referent\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur

Der\*Die AStA– Referent\*in für Veranstaltungen ist zentral verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Großveranstaltungen des AStA. Darüber hinaus setzt er\*sie sich gemeinsam mit den studentischen Vertretern\*innen der übrigen Gremien für den Erhalt und Ausbau der studentischen Kultur sowie des Hochschulsports ein. Er\*Sie beteiligt sich aktiv in der StuPa- AG für studentische Kultur und begleitet deren Arbeit. Darüber hinaus ist er\*sie Hauptorganisator\*in der Erstsemesterwoche und unterstützt den\*die Referent\*in für Studium und Lehre bei der Planung und Durchführung der 24- Stunden– Vorlesung. Des Weiteren ist er\*sie verantwortlich für die organisatorische Planung und Durchführung der Vollversammlung der Studierendenschaft. Dabei ist er\*sie auf Zuarbeit der übrigen AStA– Referent\*innen angewiesen.

Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit ist es einer seiner\*ihrer Hauptaufgaben engen Kontakt zu den Fachschaften und Trägern studentischer Kultur (wie z.B. StuThe, LEI, GT AG, GrIStuF, polenMARKT, Studentenclubs, Kunst- und Kulturrat Greifswald etc.) zu halten, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf. Der\*Die Referent\*in sollte sich aktiv bei der Planung der Studententage einbringen und die Studentenclubs bei der Organisation unterstützen.

Den Sitzungen des Kulturausschusses des Studentenwerks beizuwohnen, wäre wünschenswert.

Er\*Sie bringt sich aktiv bei der Thematik des Projekts der Kulturmensa ein.

*Er\*Sie ist AStA– Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und Leiter\*in des kulturellen Bereiches. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem kulturellen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 7 der Satzung) angesiedelt.*

## 2.) AStA- Co– Referent\*in für Veranstaltungen und Sport

Der\*Die AStA- Co– Referent\*in für Veranstaltungen und Sport unterstützt die Arbeit des\*der AStA- Referenten\*in für Veranstaltungen und studentischer Kultur bei seiner\*ihrer Arbeit. Sein\*Ihr Aufgabenschwerpunkt ist die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen. Zu diesem Zweck hält er\*sie engen Kontakt zum Hochschulsport und setzt sich gegenüber der Universität für die Verbesserung des Angebots und der Sportstätten des Hochschulsports ein. Er\*Sie beteiligt sich an der Weiterentwicklung des Hochschulsports und hält Kontakt zur philosophischen Fakultät. Dabei bringt er\*sie sich im Hochschulsportbeirat ein. Er\*Sie setzt sich für eine verbesserte Finanzierung des Hochschulsports ein. Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit hält er\*sie engen Kontakt zu Stadt (Sportausschuss), Land und Region.

*Er\*Sie ist AStA- Co– Referent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und dem\*der AStA – Hauptreferenten\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur zugeordnet, der\*die ihm\*ihr*

gegenüber weisungsbefugt ist. Seine\*Ihre Tätigkeit ist in dem kulturellen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 7 der Satzung) angesiedelt.

## **Begründung bzw. Anmerkungen zum Entwurf des AStA zur AStA Struktur Debatte**

Wir, die aktuellen AStA Referenten\*innen, haben uns in den vergangenen Wochen mehrfach zusammen gesetzt und die AStA Struktur debattiert. Dabei ist der vorliegende Entwurf entstanden.

Neben vielen Korrekturen von Rechtschreibungs- und Grammatikfehlern, haben wir die Struktur endlich richtig (dem StuPa Beschluss entsprechend mit Sternchen) gegendert.

Gerne hätten wir ein neues AStA- Co- Referat Lehramt der Referentin für Studium und Lehre zugeordnet. Im Anbetracht der aktuellen Haushaltslage und der potentiellen Aufgaben eines solchen Referats, sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir die Stärkung bzw. den Erhalt des Lehramts am Standort Greifswald, als einen zentralen Punkt in der Arbeit des AStA in die Struktur aufnehmen möchten, jedoch kein eigenes Referat dafür schaffen möchten. Zum einen wissen wir nicht, wie 2100€ jährlich für ein solches Referat zur Verfügung gestellt werden sollen, zum anderen denken wir, dass wir die gewünschten Aufgaben gut auf die bereits vorhandenen Referate aufteilen konnten, ohne eine übermäßige Mehrbelastung für die einzelnen Referenten\*innen zu schaffen.

Des Weiteren ist uns aufgefallen, dass in dem bisherigen Ausschreibungstext des Referats Studium und Lehre eine explizite Formulierung für den aktiven Einsatz zur Verbesserung der Studien- und Lehrbedingungen. Wir sind der Auffassung, bzw. laut LHG, ist dies jedoch eine klare und vor allem sehr zentrale Kernaufgabe der Studiererschaft.

Um den\*die Referenten\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung in seiner\*ihrer Arbeit ein wenig zu entlasten, möchten wir die Betreuung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, sowie die Unterstützung beim Stellen von Anträgen auf Nachteilsausgleich in den Arbeitsbereich des\*der Referenten\*in für Gleichstellung und studieren mit Kind legen.

Um zum einen den\*die Referenten\*in für Internationales in seiner\*ihrer Arbeit ein wenig zu entlasten, möchten wir folgende Aufgabe „Der\*Die Referent\*in für Internationales dient als Ansprechpartner\*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind.“ in den Aufgabenbereich des\*der Referenten\*in für Co- Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus legen. Zum anderen sind wir der Meinung, dass dies thematisch besser passen würde.

Um den\*die Referenten\*in für Finanzen zu entlasten möchten wir, dass der Zusatz „Außerdem berät und kontrolliert er\*sie die Fachschaftsräte in Finanzfragen.“ bei ihm\*ihr aus dem Ausschreibungstext gestrichen wird, da diese Tätigkeit bereits als Kernaufgabe des Co- Finanzers in der bisherigen Struktur verankert ist bzw. wir an der Legislatur gesehen haben, dass diese Aufgabenaufteilung mehr als sinnvoll ist.

Da es in der Legislatur immer wieder zu Problemen mit den AStA Protokollen kam, möchten wir diese mittels der Struktur als Aufgabe für den\*die stellvertretende\*n Vorsitzende\*n fest zu ordnen. Das gleich gilt für das Sammeln, Sortieren, Formatieren und Weiterleiten der Rechenschaftsberichte an das StuPa Präsidium. Des Weiteren haben wir die Aufgabe der technischen Ausstattung des AStA durch den\*die stellvertretende\*n Vorsitzende\*n aus der

Aufgabenbeschreibung entnommen, da wir der Meinung sind, dass dies am besten durch eine Beauftragung durch den AStA gelöst werden sollte.

Angesichts unserer Erfahrungen der Legislatur möchten wir die Unterstützung der Wahlleitung der Gremienwahlen durch den\*die Referenten\*in für Fachschaften und Gremien durch die Struktur fest gehalten wird.

Außerdem ist uns aufgefallen, dass das Projekt Weltfreunde, sowie die Aktion Weihnachten im Flüchtlingsheim, zwei sehr angesehene und erfolgreiche Projekte des AStA, nicht einmal namentlich in der bisherigen Struktur benannt werden.

Da es extra das Co- Referat für Veranstaltungen und Sport gibt haben wir die Forderung der Unterstützung des Hochschulsports durch den\*die Referenten\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur gestrichen.

Uns ist in der Arbeit der vergangenen Legislatur aufgefallen, dass die Vernetzung innerhalb der Gremien, Vereine, Institutionen, Clubs etc. eine zentrale Aufgabe jedes\*jeder Referenten\*in ist und haben dies insbesondere beim Co- Referat für Gleichstellung und studieren mit Kind nochmals deutlicher unterstrichen.

Des Weiteren möchten wir den Ausschreibungstext des\*der Referenten\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur um den Einsatz für das Projekt der Kulturmensa erweitern.

Angesichts unserer Erfahrungen aus der Legislatur möchten wir, dass in den Referatsausschreibung für den\*die Referenten\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, den\*die Finanzer\*in und den\*die Co- Finanzer Kenntnisse nicht nur erwünscht sondern unabdinglich Voraussetzung für die Arbeit sind. Wir wissen, dass dies natürlich potentielle Bewerber abschrecken bzw. einschüchtern wird, jedoch haben wir an vergangenen Geschehnissen wie zum Beispiel beim Gremienwahlheft gesehen, dass es ohne diese Kenntnisse nur zu Komplikationen kommt und die Referenten\*innen ihrer Arbeit nicht nachkommen können.



Antrag

Antragssteller\*Innen: Magdalene Majeed, Martin Hackbarth

AStA-Struktur

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt die Anlage zur Satzung über die Festlegung der Struktur des Allgemeinen Studierendenausschusses der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald.

## **I. Allgemeines**

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Außenvertretung der Studierendenschaft der Universität Greifswald. Er führt die laufenden Geschäfte der verfassten Studierendenschaft und führt Beschlüsse des Studierendenparlamentes aus. Er gliedert sich in den Vorsitz und fünf Fachbereiche. Der AStA wird von einer\*m Vorsitzenden geleitet und nach außen vertreten. Die Leitung der einzelnen Fachbereiche obliegt den AStA-Hauptreferent\*innen. Ihnen können AStA-Co-Referent\*innen zugeordnet werden, die die Fachbereichsleiter\*in in ihrer Arbeit unterstützen.

Der AStA legt in seiner Geschäftsordnung, unbeschadet der Bestimmungen der Satzung der Studierendenschaft, ihrer Ergänzungsordnung sowie dieser Anlage, selbstständig seine weitere innere Organisation und Aufgabenverteilung fest.

## **II. Aufgaben und Funktionen**

Im Rahmen der Außenvertretung der Studierendenschaft nimmt der AStA in Funktion eines Exekutivorgans alle in § 24 Abs. 2 des LHG-MV verankerten Aufgaben wahr. Dies gilt insbesondere für den Einsatz für die Verbesserung der Lehre, die Unterstützung geistiger und kultureller Interessen der Studierenden, die aktive Unterstützung und Förderung des Hochschulsports sowie für die politische Bildung und Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung.

Die Tätigkeit eines Mitglieds des AStA richtet sich nach allgemeinen Anforderungen und den spezifischen Bestimmungen für sein Amt. Die allgemeinen Aufgaben richten sich nach den Bestimmungen der Satzung und ihrer Ergänzungsordnungen und umfassen insbesondere die Wahrnehmung von Sprech- und Bürozeiten, die Erledigung anfallender organisatorischer Aufträge und die Unterstützung von Veranstaltungen der Verfassten Studierendenschaft. Die hier aufgeführten Mitglieder des AStA sind dem Studierendenparlament gegenüber rechenschaftspflichtig. Zusätzlich können Mitgliedern des AStA auch per Beschluss des Studierendenparlamentes oder des AStA weitere Aufgaben übertragen werden.

Auf Grundlage dieser Aufgaben ergibt sich, dass der AStA als überparteiliches und politisches Gremium agiert. Vor diesem Hintergrund hat der AStA das Recht studentischen Initiativen seine Räume zur Verfügung zu stellen. Ausgeschlossen von diesem Recht sind studentische Gruppen und Initiativen, die rassistische und menschenverachtende Einstellungen repräsentieren, fördern und dadurch den Fortbestand der freiheitlich-demokratischen Grundordnung gefährden.

### III. Spezifische Organisation

Der AStA gliedert sich organisatorisch in den Vorsitz und fünf Fachbereiche, woraus sich folgende Struktur und Aufgabenverteilung ergibt:

#### A) Leitung und Koordination

Die Leitung und Koordination besteht aus der\*em AStA-Vorsitzenden und der\*em ihr\*em zugeordneten AStA-Co-Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie das AStA-Co-Referat Vorsitz, der\*die den\*die Vorsitzende in ihrer\*seiner Arbeit unterstützt.

Kommentar [1]:

#### 1.) AStA-Vorsitzende\*r

Die\*Der AStA-Vorsitzende\*r ist zuständig für die Leitung der AStA-Arbeit. Sie\*Er vertritt den AStA und die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen und übernimmt für alle Bereiche des AStA die Richtlinienkompetenz. In diesem Zusammenhang fungiert sie\*er auch als Pressesprecher\*in des AStA. Die\*Der AStA-Vorsitzende\*r vertritt die Belange der Studierendenschaft in der Dienstberatung des Rektorats. Dabei informiert sie\*er regelmäßig in den Berichten über alle hochschulöffentlichen Punkte der Dienstberatung des Rektorats. Sie\*Er plant und leitet die Sitzungen des AStA. Des Weiteren ist sie\*er für die Personalführung und Koordination der einzelnen Referate verantwortlich.

*Sie\*Er ist AStA-Vorsitzende\*r gemäß § 10b Abs. 2 der Satzung und ist Dienstvorgesetzte\*r der Bürostelle im AStA.*

#### 2.) AStA-Co-Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die\*Der AStA Co-Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die\*den AStA-Vorsitzende\*n durch aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dieser Funktion ist sie\*er Hauptverantwortliche\*r für die Gestaltung, Aktualisierung und Weiterentwicklung des Online-Auftrittes des AStA sowie für die Pflege sozialer Netzwerke des AStA zuständig. Ihre\*Seine Aufgabe ist zudem die Erstellung von Informations- und Werbematerialien des Allgemeinen Studierendenausschusses. In diesem Zusammenhang werden solide Kenntnisse im Umgang mit Grafik und Gestaltungsprogrammen erwartet. Des Weiteren ist sie\*er für die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen AStA-

Mitglieder zuständig. Überdies hält sie\*er Kontakt zu lokalen und überregionalen sowie studentischen Medien. Sie\*Er informiert die Studierendenschaft regelmäßig über geeignete Kanäle und Medien über die Tätigkeit der Organe der verfassten Studierendenschaft, sowie über Entwicklungen aus Stadt, Region und Hochschulpolitik, die für die Studierendenschaft von Relevanz sind.

*Sie\*Er ist AStA-Co-Referent\*in gemäß §10b Abs. 3 der Satzung und direkt der\*m AStA-Vorsitzenden zugeordnet, die\*der ihr\*m gegenüber weisungsbefugt ist.*

### 3.) AStA-Co-Referent\*In für den Vorsitz

Kommentar [2]:

Die\*Der AStA Co-Referent\*in für den Vorsitz ist der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende\*r und unterstützt die\*den AStA-Vorsitzende\*n bei der inneren Organisation der AStA-Arbeit, der Leitung, Vor- und Nachbereitung der AStA-Sitzungen, sowie der Koordination der Zusammenarbeit der Referate. Ferner schreibt er\*sie die Protokolle in den AStA-Sitzungen. In Abstimmung mit der\*m AStA-Vorsitzende\*n vertritt sie\*er den AStA und die Studierendenschaft, dabei übernimmt sie\*er alle Rechte und Pflichten der\*s Vorsitzenden bei deren Verhinderung.

Kommentar [3]:

Kommentar [4]:

*Die\*Der Co-Referent\*in für den Vorsitz ist ein\*e AStA-Referent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und direkt der\*m AStA-Vorsitzenden zugeordnet, die\*der ihr\*m gegenüber weisungsbefugt ist.*

Kommentar [5]:

## B) Administrativer Bereich

Der administrative Bereich besteht aus der\*m AStA-Referent\*in für Finanzen sowie der\*s ihr\*m zugeordneten AStA-Co-Referent\*in für Finanzen.

### 1.) AStA-Referent\*in für Finanzen

Die\*Der Referent\*in für Finanzen bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft. Sie erstellt und verwaltet den Haushaltsplan. Der Geschäftsbereich der Moritz-Medien bleibt dabei von dieser Regelung unberührt. Die\*Der AStA-Referent\*in für Finanzen ist darüber hinaus für Buchung und Rechnungslegung verantwortlich. Außerdem berät und kontrolliert sie\*er die Fachschaftsräte in Finanzfragen. Ferner unterstützt sie\*er Antragsteller\*innen bei der Gestaltung von Finanzanträgen. Sie\*Er arbeitet eng mit der Bürokratie des AStAs zusammen und ist für die Aufstellung der Lohnnebenkosten sowie für die Umsatzsteuervoranmeldung verantwortlich. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts- und Wirtschaftsführung werden erwartet.

*Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und Leiter\*in des administrativen Bereiches. Ihre\*Seine Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt. Im Rahmen ihrer\*seiner Funktion als Beauftragte\*r für den Haushalt und in ihrer\*seiner Funktion als Finanzaufsicht ist sie\*er keinerlei Weisung unterworfen.*

## **2.) AStA Co-Referent\*in für Finanzen**

Die\*Der AStA-Co-Referent\*in für Finanzen unterstützt die\*den AStA-Referent\*in für Finanzen umfassend bei ihrer\*seiner Tätigkeit. Sie\*Er ist insbesondere für die Beratung, Betreuung und Kontrolle der Finanzen der Fachschaften zuständig und unterstützt die Erstellung der Haushaltsrechnung. Im Falle einer Vakanz des Amtes der\*s AStA-Referent\*in für Finanzen gilt sie\*er als deren\*dessen Stellvertreter\*in. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts- und Wirtschaftsführung werden erwartet.

*Sie\*Er ist AStA-Co-Referent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und der\*m AStA-Referent\*in für Finanzen zugeordnet, die\*der ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Ihre\*Seine Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt.*

## **C) Hochschulpolitischer Bereich**

Der hochschulpolitische Bereich besteht aus zwei hochschulpolitischen Referent\*innen.

### **1) AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik I mit dem Schwerpunkt Hochschulpolitik, Antirassismus und politische Bildung**

Die\*Der AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik hat die Aufgabe, sich mit der aktuellen Hochschulpolitik, insbesondere der Hochschulgesetzgebung sowie der Hochschulentwicklung auseinander zu setzen. Darüber hinaus obliegt ihr\*m die Aufgabe, im Namen der Greifswalder Studierendenschaft zu aktuellen Entwicklungen in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik Stellung zu nehmen. Sie\*Er unterstützt die politische Arbeit der Greifswalder Vertreter\*innen der Landeskonferenz der Studierendenschaften und nimmt im Namen der Greifswalder Studierendenschaft an Veranstaltungen mit hochschulpolitischem Schwerpunkt teil und unterstützt Projekte, Initiativen und Bündnisse, die auf eine Verbesserung der Lehr- Lern- und Lebensbedingungen an Hochschulen hinwirken. Darüber hinaus setzt sich die\*der AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik auf Landes- und Bundesebene für eine verbesserte Ausfinanzierung der Universitäten ein. Sie\*Er ist die Außenvertretung der Greifswalder Studierenden auf dem Gebiet der Hochschulpolitik. Sie\*Er ist verantwortlich für die inhaltliche Planung und Durchführung von Vollversammlung und Urabstimmungen der Studierendenschaft. Ferner organisiert er\*sie eigenverantwortlich Veranstaltungen, die auf die Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen

Ordnung hinwirken. In diesem Rahmen organisiert sie\*er, neben allgemeinen Veranstaltungen zur politischen Bildung, Veranstaltungen mit antirassistischem Schwerpunkt.

Zu diesem Zweck vernetzt er\*sie sich mit lokalen wie auch regionalen antirassistischen und demokratiefördernden Initiativen und Vereinen. Sie\*Er setzt sich gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit ein und dient als Ansprechpartner\*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind. Sie\*Er beteiligt sich an der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsprotesten. Weiterhin ist es ihre\*seine Aufgabe in Zusammenarbeit mit der\*m AStA-Referent\*in für Soziales sowie in Zusammenarbeit mit der\*m AStA-Referent\*in für Veranstaltungen und studentische Kultur, interkulturelle Veranstaltungen zu organisieren, die zum Ziel haben, die Vielfalt der Kulturen hervorzuheben.

Er\*sie und der\*die AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik II sind verantwortlich für die organisatorische Planung und Durchführung der Vollversammlung der Studierendenschaft.

*Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und Leiter\*in des hochschulpolitischen Bereiches. Ihre\*Seine Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt. Er\*Sie ist gegenüber der\*dem AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik II weisungsbefugt.*

## **2) AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik II mit dem Schwerpunkt Fachschaften und Gremien und Ökologie**

Die\*Der AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik II ist Schnittpunkt zwischen dem StuPa, Fachschaften, AStA und den studentischen Vertreterinnen in den akademischen Gremien und dem Studentenwerk Greifswald. Er\*Sie setzt sich für eine Demokratisierung der universitären Strukturen auf Institutsebene ein und unterstützt Fachschaften bei der Partizipation in Sitzungen auf Institutsebene (Mitgliederversammlung von Instituten, Institutsräten, Aufbau von Institutsräten etc.). Darüber hinaus unterstützt Sie\*Er die Koordination der Fachschaftsräte. Ferner dokumentiert und entwickelt sie\*er übergreifende Vorschläge für die Fachschaftsarbeit und prüft die Wahlunterlagen und Ordnungen der Fachschaften. Sie\*Er unterstützt die\*den Vorsitzende\*n der Fachschaftskonferenz bei ihrer\*seiner Arbeit. Sie\*Er berät die studentischen Interessenvertreter\*innen bei der Erstellung von Anträgen und der Recherche von Informationen und stärkt damit ihre eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit.

Weiterhin setzt er\*sie sich für ökologische Belange innerhalb der verfassten Studierendenschaft und an der Universität ein und sie ist Ansprechpartner\*in für alle Studierende.

Eigene Akzente und kreative Ideen der Referentin sind in ihrer Arbeit erwünscht. Es ist insbesondere ein Einwirken auf und ein Zusammenwirken mit der Universitätsverwaltung der Nachhaltigkeitskommission wichtig und sie\*er setzt sich für die Einberufung einer Nachhaltigkeitsbeauftragten ein. Ziele sind die Senkung von Wasser- und Energieverbrauch, sowie die Etablierung von Mülltrennung und die Verwendung von Recyclingpapier in allen Unigebäuden. Sie\*Er setzt sich für eine umweltfreundliche universitäre Mobilität, insbesondere des Radverkehrs ein. Sie\*Er unterstützt das Projekt "CO2-neutrale Universität" sowie die AG Umweltmanagement bei der Ausarbeitung und Umsetzung ökologischer Verbesserungen. Zudem begleitet sie\*er die Umsetzung von EMAS (Eco Management and Audit Scheme). Des Weiteren ist sie\*er für eine kritische Bestandsaufnahme der universitären Tierversuchseinrichtungen verantwortlich und verfolgt die Forschung der tierexperimentell arbeitenden Einrichtungen. Hierzu steht sie\*er im Austausch mit den Tierschutzbeauftragten der Universität. Gegenüber dem Studentenwerk setzt sie\*er sich für die Etablierung des täglichen Angebots einer Biomahlzeit in der Mensa sowie für eine breitere Auswahl an vegetarischem und veganem Essen ein.

Darüber hinaus fördert sie\*er das ökologische Bewusstsein an der Universität. Dazu organisiert oder unterstützt sie\*er Infoveranstaltungen, Vorträge und Filmabende. Es wird eine Selbstverpflichtung der einzelnen Institute und Organisationen zu nachhaltiger und regionaler Beschaffung von Lebensmitteln und Materialien für den täglichen Bedarf und für Veranstaltungen an der Universität angestrebt. Im Rahmen ihrer\*seiner Tätigkeit ist sie\*er Ansprechpartner\*in für Tierschutz- und Umweltorganisationen sowie für die AG Ökologie und unterstützt eine Vernetzung der verschiedenen Gruppen.

Er\*sie und der\*die AStA-Referent\*in für Hochschulpolitik I sind verantwortlich für die organisatorische Planung und Durchführung der Vollversammlung der Studierendenschaft.

*Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre\*Seine Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt.*

Kommentar [6]:

## **C) Sozialer Bereich**

Der soziale Bereich besteht aus der\*dem AStA-Referent\*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales

### **1) AStA-Referent\*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales**

Die\*Der AStA-Referent\*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales ist die\*der zentrale Ansprechpartner\*in für alle sozialen Belange der Studierenden und leistet bei

Bedarf entsprechende Erstberatungen. Zusätzlich setzt sie\*er sich für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein. Sie\*Er arbeitet auf eine Verbesserung der Beratung und Vernetzung der entsprechenden Stellen bei sozialen Belangen hin.

Als Teil ihrer\*seiner beratenden Tätigkeit hilft sie\*er den Betroffenen u.A. bei der Erstellung von Anträgen auf Nachteilsausgleich und Leistungen nach dem Wohngeldgesetz. Sie\*Er unterstützt Studierende bei der Wohnraumvermittlung, bei Mietproblemen und setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Wohnraumsituation gegenüber dem Studentenwerk sowie den weiteren Wohnungsanbieterinnen ein. Dabei engagiert sie\*er sich vor allem für die Bewerbung und Durchsetzung der Wohnsitzprämie. Darüber hinaus hält die\*der Referent\*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung regelmäßig Kontakt zum Ausschuss für Sozialpolitik des freien Zusammenschlusses der studentInnenschaften (fzs), um dadurch den Erfahrungsaustausch mit sozialpolitischen Vertretern innerhalb der Studierendenschaften außerhalb des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu fördern.

Des Weiteren berät sie\*er Studierende bei der Studienfinanzierung, insbesondere bei Fragen zu BAföG, Stipendien, Studienkredite, Studiengebühren und Jobs. Nach erfolgter Erstberatung leitet sie\*er die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter. Im Rahmen ihrer\*seiner Tätigkeit hält sie\*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die sozialen Belange von Studierenden (wie z.B. dem Studentenwerk, Nightline, entsprechende Stellen von Stadt und Region) einsetzen, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Ferner ist sie\*er die\*der Gleichstellungsbeauftragte der Studierendenschaft und Ansprechpartner\*in für Geschlechter- und Familienpolitik. Sie\*Er wirkt auf die Umsetzung der Gleichstellung aller Studierenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialem Status oder sexueller Orientierung innerhalb von Universität und Studierendenschaft hin, so dass gleiche Möglichkeiten zum erfolgreichen Abschluss eines Studiums unabhängig von individuellen Neigungen und Begabungen bestehen. Sie\*Er setzt sich hierzu insbesondere für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen, wie familiengerechte Strukturen, dem Abbau von Rollenstereotypen und Vorurteilen, der gezielten Förderung von Frauen im Allgemeinen, der gezielten Förderung von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind sowie berufsorientierten Müttern und familienbewussten Vätern im Besonderen ein. Zu diesem Zweck organisiert sie\*er Veranstaltungen, die das entsprechende Bewusstsein bei den beteiligten Personengruppen und Gremien fördern.

Im Rahmen ihrer\*seiner Tätigkeit hält sie\*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für Gleichstellung, Inklusion und Studium mit Kind einsetzen (wie z.B. dem Studentenwerk, GT AG, der\*m Gleichstellungsbeauftragten und dem Familienservice der Universität, entsprechende Stellen von Stadt und Region, etc.), ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Weiterhin ist er\*sie die\*der zentrale Ansprechpartner\*in für alle Belange ausländischer Studierender und setzt sich gegen Menschenfeindlichkeit ein.

Sie\*Er leistet Hilfestellung bei der Inklusion ausländischer Studierender und wirkt auf eine Vernetzung aller beteiligten Stellen hin. Für ausländische Kommilitonen ist sie\*er Ansprechpartner\*in bei allen Problemen mit Behörden oder beim Studium. Sie\*Er wirkt auf eine Verbesserung der Vertretung und organisatorischen Anbindung der ausländischen Kommiliton\*innen in Studierendenschaft und Universität hin. Hierzu tauscht sie\*er sich regelmäßig mit Vertreter\*innen des Studienkollegs aus. Sie\*Er organisiert Veranstaltungen, bei denen die Studierenden Einblick in die Kulturen der ausländischen Kommiliton\*innen erhalten können und setzt sich für eine ausländerinnenfreundliche Politik in Studierendenschaft, Universität, Stadt und Region ein. Sie\*Er ist zuständig für die Koordination des Regenbogenprojektes. Sie\*Er wirkt auf eine internationale Universität hin und vertritt die Interessen der Studierendenschaft bei eventueller Neukonzeption oder Modifikation der Austauschprogramme und ist zeitgleich Ansprechpartner\*in für die Partneruniversitäten im Ausland. Im Rahmen ihrer\*seiner Tätigkeit hält sie\*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die Belange ausländischer Studierende (wie z.B. LEI, International Office, Studentenwerk, AG Internationales) einsetzen, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Kommentar [7]:

*Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre\*Seine Tätigkeit ist innerhalb des sozialen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.*

## **D) Studienorganisatorischer Bereich**

Der studienorganisatorische Bereich besteht aus der\*m AStA-Referent\*in für Studium und Lehre. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf die Vertretung und Unterstützung des Lehramts an der Universität Greifswald.

### **1.) AStA-Referent\*in für Studium und Lehre mit Schwerpunkt Lehramt**

Die\*Der AStA-Referent\*in für Studium und Lehre ist zentrale\*r Ansprechpartner\*in für Fragen von Studieninteressierten zum Lehrangebot der Universität und unterstützt Studierende bei der Studienplanung, sowie bei auftretenden Problemen im Verlauf des Studiums (insb. Prüfungsfragen und Hochschulwechsel). Nach erfolgter Erstberatung leitet sie\*er die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter. Als weiteren inhaltlichen Schwerpunkt begleitet sie\*er die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung und des Bachelor- /Mastersystems. Ferner ist sie\*er Organisatorin der 24-Stunden-Vorlesung. Sie\*Er ist zentrale Verantwortliche für Evaluationsangelegenheiten.

Im Rahmen ihrer\*seiner Tätigkeit hält sie\*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre (wie z.B.



Universität, IQS, interStudies, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommissionen und der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrerbildung) verantwortlich sind, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Er\*sie hat die Aufgabe, die Identitätsbildung des Lehramtes im Herzen der Studierendenschaft der Universität Greifswald zu unterstützen. Er\*sie stärkt das Lehramt in seiner Gesamtheit. In diesem Sinne soll der\*die Referent\*in ebenso das Verständnis von Pädagogik bzw. Didaktik/ Methodiken der Universität Greifswald weiterentwickeln. Dafür begleitet er/sie die Qualitätsentwicklung der Lehramtsausbildung und trägt zur Vernetzung der einzelnen lehramtsbildenden Fachschaften bei. Zentrale Themenfelder hierbei sind bspw. Praxisbezug, Inklusion oder die phasenübergreifende Vernetzung mit Referendar\*innen und Lehrer\*innen.

Der\*die Referatsinhaber\*in nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben, wie die Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre der Lehrerbildung oder die Organisation von hochschulöffentlichen Diskussionen und Veranstaltungen wahr. Dafür steht er/sie sich ebenso mit den jeweiligen Fachdidaktiker\*innen und den Erziehungswissenschaften bzw. dem Institut für Psychologie in regem Kontakt. Des Weiteren unterstützt er/sie das Institut für Erziehungswissenschaften sowie weitere verantwortliche Institutionen inhaltlich bei der Organisation und Betreuung der Hochschulinformationstage zum Lehramt, den Einführungsveranstaltungen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema Lehramt und bei der Ersti-Woche. Er\*sie hat die Aufgabe, das Lehramt zu bewerben und hierfür Öffentlichkeit zu schaffen. Es sollen Studieninteressierte für ein Studium in Greifswald begeistern und somit auch der Lehrer\*innennachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern sichergestellt werden.

Dafür soll der\*die Referatsinhaber\*in sowohl mit der Pressestelle der Universität als auch der Landesschülerschaft sowie weiteren Instanzen (Landeselternrat, Schulvertretungen) in gegenseitigem Austausch stehen. Im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit hält er/sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die strukturelle wie inhaltliche Weiterentwicklung des Lehramtes (wie z.B. Universität, IQS, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommission) von Bedeutung sind, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Der Referatsinhaber\*in setzt sich für die Erweiterung des Fächerspektrums ein und hat die Aufgabe, die schulische Praxis stärker in die Lehramtsausbildung zu integrieren. Hierfür soll die Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen gestärkt werden.

Das Referat unterstützt die Kommission Lehramt in dessen Arbeit und hat einen nicht stimmberechtigten Beisitz in der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrer\*innenbildung inne.

Kommentar [8]:

Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung. Ihre\*Seine Tätigkeit ist in dem studienorganisatorischen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 6 der Satzung) angesiedelt.

## **E) Kultureller Bereich**

Der kulturelle Bereich besteht aus der\*m AStA-Referent\*in für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport.

### **1.) AStA-Referent\*in für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport**

Die AStA-Referentin für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport ist zentral verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Großveranstaltungen des AStA. Darüber hinaus setzt sie sich gemeinsam mit den studentischen Vertretern der übrigen Gremien für den Erhalt und Ausbau der studentischen Kultur sowie des Hochschulsports ein. Sie beteiligt sich aktiv in der Stupa-AG für studentische Kultur und begleitet deren Arbeit. Darüber hinaus ist sie Hauptorganisatorin der Erstsemesterwoche und unterstützt bei der Organisation der 24-Stunden-Vorlesung. Dabei ist sie auf Zuarbeit der übrigen AStA-Referentinnen angewiesen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hält sie engen Kontakt zu den Fachschaften und Trägern studentischer Kultur (wie z.B. StuThe, LEI, GT AG, GriStuF, polenmARkT, Studentenclubs, etc.), ist deren Ansprechpartnerin und unterstützt diese bei Bedarf.

Sein\*Ihr Aufgabenschwerpunkt ist die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen. Zu diesem Zweck hält er\*sie engen Kontakt zum Hochschulsport und setzt sich gegenüber der Universität für die Verbesserung des Angebots und der Sportstätten des Hochschulsports ein. Er\*Sie beteiligt sich an der Weiterentwicklung des Hochschulsports und hält Kontakt zur philosophischen Fakultät. Er\*Sie setzt sich für eine verbesserte Finanzierung des Hochschulsports ein. Im Rahmen seiner\*ihrer Tätigkeit hält er\*sie engen Kontakt zu Stadt (Sportausschuss), Land und Region.

Sie\*Er ist AStA-Hauptreferent\*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre\*Seine Tätigkeit ist in dem kulturellen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 7 der Satzung) angesiedelt.

Kommentar [9]:

## **Antrag**

**Antragssteller\*Innen:** Magdalene Majeed, Martin Hackbarth

## **AStA-Aufwandsentschädigungen**

### ***Das Studierendenparlament möge beschließen:***

Die Aufwandsentschädigungen der AStA-Referent\*innen werden monatlich, für die Legislatur 2015/16 wie folgt festgesetzt:

- (1) 450€ - AStA-Vorsitzende\*r
- (2) 450€ - Referent\*in für Finanzen
- (3) 400€ - Referent\*in für Hochschulpolitik I
- (4) 400€ - Referent\*in für Hochschulpolitik II
- (5) 400€ - Referent\*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales
- (6) 400€ - Referent\*in Studium und Lehre
- (7) 400€ - Referent\*in für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport
- (8) 200€ - Co-Referent\*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- (9) 200€ - Co-Referent\*in Finanzen
- (10) 200€ - Co-Referent\*in für den Vorsitz

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich

## **Antrag**

Antragssteller\*innen: Hannes Nehls, Maria Marwan, Stefan Lukas, Jan Düwel, Erik von Malottki, Jonathan Dehn, Marko Kreß, Armin Sachse, Jana Pannier

### **Einrichtung eines AStA-Co-Referates Lehramt**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament spricht sich für die Einrichtung eines AStA-Co-Referates Lehramt aus. Dieses wird an das AStA-Referat für Studium und Lehre gegliedert. Dafür wird der Anlage zur AStA-Struktur entsprechend folgender Passus eingefügt:

*Der/die AStA-Co-Referent\*in für das Lehramtsstudium hat die Aufgabe, die Identitätsbildung des Lehramtes im Herzen der Studierendenschaft der Universität Greifswald zu unterstützen. Er/sie stärkt das Lehramt in seiner Gesamtheit. In diesem Sinne soll der/die Referatsinhaber\*in ebenso das Verständnis von Pädagogik bzw. Didaktik/ Methodiken des Lehramtsstudiums an der Universität Greifswald weiterentwickeln. Dafür begleitet er/sie die Qualitätsentwicklung der Lehramtsausbildung und trägt zur Vernetzung der einzelnen lehramtsbildenden Fachschaften bei. Zentrale Themenfelder hierbei sind bspw. Praxisbezug, Inklusion oder die phasenübergreifende Vernetzung mit Referendar\*innen und Lehrer\*innen.*

*Der/die Referatsinhaber\*in nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben, wie die Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre der Lehrerbildung oder die Organisation von hochschulöffentlichen Diskussionen und Veranstaltungen, wahr. Dafür steht er/sie ebenso mit den jeweiligen Fachdidaktiker\*innen und den Erziehungswissenschaften bzw. dem Institut für Psychologie in regem Kontakt. Des Weiteren unterstützt er/sie das Institut für Erziehungswissenschaften sowie weitere verantwortliche Institutionen inhaltlich bei der Organisation und Betreuung der Hochschulinformationstage zum Lehramt, den Einführungsveranstaltungen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema Lehramt und bei der Ersti-Woche. Er/sie hat die Aufgabe, das Lehramt zu bewerben und hierfür Öffentlichkeit zu schaffen. Es sollen Studieninteressierte für ein Studium in Greifswald begeistern und somit auch der Lehrer\*innennachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern sichergestellt werden.*

*Dafür soll der/die Referatsinhaber\*in sowohl mit der Pressestelle der Universität als auch der Landeschülerschaft sowie weiteren Instanzen (Landeselternrat, Schulvertretungen) in gegenseitigem Austausch stehen. Im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit hält er/sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die strukturelle wie inhaltliche Weiterentwicklung des Lehramtes (wie z.B. Universität, IQS, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommission) von Bedeutung sind, ist deren Ansprechpartner\*in und unterstützt diese bei Bedarf.*

*Der/die Referatsinhaber\*in setzt sich für die Erweiterung des Fächerspektrums ein und hat die Aufgabe, die schulische Praxis stärker in die Lehramtsausbildung zu integrieren. Hierfür soll zudem die Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen gestärkt werden.*

*Das Referat unterstützt die Kommission Lehramt in dessen Arbeit und hat einen nicht stimmberechtigten Beisitz in der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrer\*innenbildung inne.*

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

## Antrag

Renata Thomas, Moritz Harrer, Adrian Schulz, Sven Baring, Sylvio Maaß, Dominik Bernhardt, Thorben Vierkant

## Fzs-Austritt

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Der fzs-Austritt soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt ohne schuldhaftes Zögern dem fzs erklärt werden.

### **Begründung:**

Der fzs (Freie Zusammenschluss von StudentInnenschaften) gilt als der Dachverband der verfassten Studierendenschaften. Insgesamt sind nach aktuellem Stand 83 Hochschulen Mitglied im fzs, darunter auch die Universität Greifswald als Fördermitglied seit 2013. **Dafür entrichtet unsere Studierendenschaft einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ca. 1000 Euro pro Jahr.** Hinzukommen noch Fahrtkosten zu Mitgliederversammlung(en) o.Ä. Die Universität Greifswald hat kein Wahl- oder Stimmrecht auf Mitgliederversammlungen.

In letztem Jahr leistete sich der fzs einen größeren Skandal, der für Aufsehen sorgte. Die ehemalige Frauenbeauftragte Franziska Hildebrandt legte ihre Arbeit beim fzs nieder. Sie kritisierte den internen Umgangston, aber auch die Tatsache, dass allem Anschein nach die Antidiskriminierungspolitik des fzs nur eine „glitzernde Rauschgoldverpackung“ sei, um u.a. „Kapazitäten der Studierendenschaft zu verschwenden“ und daneben interne Differenzen zu „verbergen“. Außerdem wird dem fzs die Kritik zu Teil, „parteiliche Interessen“ wahrzunehmen und zu erreichen.

Bisher gibt es keine tatsächlichen Vorteile für die Studenten der Universität Greifswald und diese wird es wahrscheinlich auch nie geben. Nicht umsonst sind in diesem Jahr einige Hochschulen (TU Berlin, Uni Mainz, Uni Bremen) aus dem fzs ausgetreten und andere sind seit längerer Zeit keine Mitglieder mehr (Uni Marburg, Uni sowie Fachhochschule Gießen, Universität Chemnitz, Hochschule Darmstadt, FU Berlin, HU Berlin). Das Geld, das durch einen Austritt frei werden würde, könnte man an anderer Stelle sinnvoller nutzen.